



# **JAHRESBERICHT WKV**

## **GESCHÄFTSJAHR 2018**

## **Werte Mitglieder,**

das abgelaufene Jahr war für den WKV ein herausforderndes und ereignisreiches. Ob dies die Reorganisation des WKV und die Änderung der Rechtsform war, oder ob dies die Umsetzungen und Einhaltungen zur Bestimmung des Non Profitsektors, des Datenschutzes usw. waren oder aber die Einführung eines neuen Webportals betraf, es wurden zahlreiche Ressourcen zeitlicher und finanzieller Art gebunden und eingesetzt. Vor allem die Rechtsunsicherheit im Bereich des 3. Sektors und der neuen Regeln für Non Profit Organisationen ist ein Thema, das uns noch sehr beschäftigen wird.

Der WKV war seinerzeit mit gewerkschaftlicher Vereinbarung auf Landesebene vom 19. Dezember 1997 als nicht anerkannter Verein im Sinne des Art. 36 ZGB gegründet worden, um jene Leistungen zu gewährleisten, die von den kollektivvertraglichen Bestimmungen für die Mitarbeiter der Raiffeisen-Geldorganisation vorgesehen sind. Ein besonderes Ziel war damals auch die steuerlichen und beitragsmäßigen Vergünstigungen zu beanspruchen. Um die Vorteile für Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen zu erhalten, waren allerdings gar einige Schritte erforderlich.

Die Rechtsform des nicht anerkannten Vereines bedeutete eine gesamtschuldnerische und persönliche Haftung für diejenigen, die im Namen und auf Rechnung des Vereines handeln. Da der Verein stetig gewachsen ist und das Geschäftsvolumen entsprechend zugenommen hat, hätte es für alle Vorstandmitglieder eine enorme Verantwortung, aber auch unbeschränkte Haftung bedeutet, hätten wir nicht gehandelt. Durch die Umwandlung in eine Gesellschaft zur gegenseitigen Unterstützung lt. Gesetz Nr. 3818 vom 15. April 1886 wurde diesbezüglich eine Haftungslimitierung vorgesehen, ähnlich wie bei einer Genossenschaft. Auch erlaubt diese neue Rechtsform die Eintragung ins künftige Einheitsregister für die Körperschaften des sog. „dritten Sektors“, welche wiederum die Voraussetzung bildet, um gewisse gesetzliche Begünstigungen beanspruchen zu können. Als reiner Gesundheitsfonds, wie es der WKV war, wäre man laut Reformgesetz zum Non-Profit-Bereich nicht als solche Einrichtung betrachtet worden und dies hätte zu entsprechenden steuerrechtlichen Konsequenzen geführt. Zwar hat der Gesetzgeber hier Abhilfe versprochen, aber diese noch nicht umgesetzt.

Als WKR fährt man somit in wesentlich sichereren Bahnen, auch wenn die Rechtsform einer wechselseitigen Gesellschaft mehr an verwaltungsmäßigen Aufwand bedeutet.

Durch den WKR wird es nunmehr auch ermöglicht jene Mitarbeiter, die in den Ruhestand treten und deren Ehe-/Lebenspartner als ordentliche Mitglieder aufzunehmen und eine sog. „mutualità mediata – vermittelte Gegenseitigkeit“ zu beanspruchen, mit der durch eine Zusammenarbeit mit ähnlichen Organisationen eine bessere Risikostreuung erfolgen kann.

Letzteres ist deshalb von Wichtigkeit, da die allgemeinen gesellschaftlichen Tendenzen die berechtigte Frage aufwerfen, wie künftig Gesundheit finanziert werden kann. Die Steigerung der durchschnittlichen Lebenserwartung, die Zunahme des Anteils älterer Menschen in der Bevölkerung und die geringe Geburtenrate bilden eine epidemiologische Herausforderung, die es angesichts der steigenden Zahl von Leistungsempfängern und enger werdenden finanziellen Ressourcen zu meistern gilt. Laut dem Landesgesundheitsplan Südtirols leben derzeit etwa 98.000 Menschen, die über 65 Jahre alt sind im Lande. Drei Viertel von ihnen leiden mit zunehmendem Alter an einer oder sogar an mehreren chronischen Krankheiten. Im Jahr 2030 werden es laut statistischen Prognosen mehr als 140.000 Menschen sein, die älter als 65 sind und dies hat als weitere Konsequenz eine höhere Nachfrage an medizinischen Leistungen. Bereits heute nehmen die chronisch Erkrankten, die 29 Prozent der Südtiroler Bevölkerung stellen, insgesamt 77 Prozent aller finanziellen Ressourcen des Südtiroler Gesundheitssystems in Anspruch. Es ist somit leicht ausmachbar, wie wichtig die

ergänzende Gesundheitsvorsorge und auch der Teil der künftigen Pflegesicherung sind. Gerade diesen Aufgaben hat sich der WKR verschrieben.

In der Erfüllung seiner Mission wird der WKR künftig noch mehr als in der Vergangenheit auf Netzwerke und den Austausch mit gleichartigen Organisationen angewiesen sein. Bereits jetzt macht sich der Zusammenschluss mit Mutual Help und EMVA in Mutual.doc bezahlt. Mit Mutual Help werden wir besonders im Bereich der Konventionen und Empfehlungsverträge in Zukunft enger zusammenarbeiten, um für unsere Mitglieder entsprechende Vorteile zu erhalten.

Die Verwaltungsratsmitglieder und der Aufsichtsrat (bisher Vorstandsmitglieder und Revisoren) arbeiten ehrenamtlich für den WKR (bisher WKV) und gerade deshalb gebührt ihnen ein aufrichtiger Dank für den Einsatz, den sie zeigen und für die Bereitschaft jederzeit für den WKR zur Verfügung zu stehen. Wichtig ist dabei auch, dass die Mitglieder hinter dem stehen, was der WKR bedeutet und verkörpert. Gerade, um die Kommunikation mit den Mitgliedern zu verbessern wurde ein neues Webportal ([www.wk-raiffeisen.it](http://www.wk-raiffeisen.it)) in Betrieb genommen, mit dem die Arbeit für alle Beteiligten vereinfacht wird. Künftig wollen wir diese Möglichkeit noch ausbauen, zumal vonseiten der Mitglieder sehr viel Lob zum Webportal zugesprochen wurde.

Es läuft nunmehr eine weitere Amtsperiode aus und wir können auf erfolgreiche drei Jahre zurückblicken. Es ist mir deshalb ein besonderes Anliegen einen Dank an all jene zu richten, die hierzu beigetragen haben; dies sind die Kollegen im Vorstand, im Schiedsgericht und die Revisoren, die Mitarbeiter des RVS, die sich professionell um die Geschäftsführung und um die Buchhaltung gekümmert haben, die Mitarbeiter des RVD, die sich effizient mit der Abwicklung der Leistungsauszahlungen beschäftigt haben, aber auch alle diejenigen, die immer bereit waren einzuspringen, falls es erforderlich war. Zu danken ist auch allen Delegierten, die in der Vergangenheit das Bindeglied zwischen WKV und Mitarbeitern/Mitgliedern darstellten.

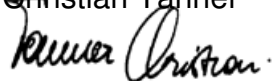
Einen besonderen Dank verdient sich auch der Raiffeisenverband Südtirol, der den WKV/WKR immer unterstützt hat, wo immer er nur konnte.

Letztlich gilt aber ein großes Dankeschön an alle Mitglieder für das Vertrauen, das uns geschenkt wurde und den Glauben an den WKR.

Mit einem aufrichtigen Dank

Bozen, im Mai 2019

der Präsident  
Christian Tanner



## TÄTIGKEITSBERICHT

Im Jahr 2018 zählte der WKV 2.364 Mitglieder, dabei werden zusätzlich 88 steuerlich zu Lasten lebende Partner und 2.119 Kinder (davon 216 unter 3 Jahren) durch das Leistungspaket abgedeckt, insgesamt also 4.571 (-2,89% im Vergleich zum Jahr 2017). Dazu kommen 136 Mitarbeiter im Ruhestand und 62 Ehe- und Lebenspartner.

Für die Pflegesicherung (LTC) sind 2.364 Mitglieder und 525 Ehepartner bzw. Lebenspartner sowie 109 Pensionisten und 52 Ehepartner bzw. Lebenspartner abgesichert (insgesamt 3.050).

Für das abgelaufene Jahr 2018 konnten insgesamt 4.577 Schadensakten mit 10.053 Einzelfällen bearbeitet werden, wobei eine Schadensliquidierung im Ausmaß von 1.519.412,36 € vorgenommen wurde.

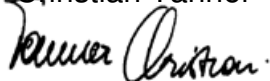
Den insgesamten Aufwänden von 1.964.458,03 € (im Jahr 2017 waren es 1.859.779,50 €) stehen im Jahr 2018 Erträge im Ausmaß von 2.182.895,03 € (2017: 2.163.324,86 €) gegenüber mit einem Rechnungsüberschuss von 218.437,00 €. Der Rechnungsüberschuss ergibt sich in der Hauptsache aus den Beiträgen für die Pflegeabsicherung.

Wie von den Rechnungsrevisoren bestätigt wird, war die Geschäftsführung des Vereins auch im vergangenen Jahr ordnungsgemäß. Die in den Satzungen verankerten Zielsetzungen konnten dank der Mitarbeiter des Raiffeisen Versicherungsdienstes, der für die Schadensabwicklung verantwortlich zeichnet, ebenfalls im letzten Jahr voll erreicht werden.

Ein besonderer Dank gilt den Vorstandsmitgliedern und Rechnungsrevisoren sowie allen Mitarbeitern und Freunden, die ehrenamtlich zum Erfolg dieses Vereins beigetragen haben.

Bozen, im Mai 2019

Der Präsident  
Christian Tanner



Der Vize Präsident  
Ulrich Untersulzner



## Bilanz zum 31.12.2018

<b>Aktiva</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
<i>Beteiligungen RVS</i>	500,00	500,00
<i>Kurzfristige Forderungen</i>	4.358,00	2.728,33
Forderungen Beiträge/Mitgliedsbeit.	4.358,00	2.728,33
<b><i>Verfügbare Mittel</i></b>	<b>4.804.292,60</b>	<b>4.525.400,17</b>
Raiffeisen Landesbank	114.447,62	219.430,18
Raiffeisen Landesbank „Pensionisten“	49.556,16	107.672,89
Raiffeisen Landesbank „LTC“	92.054,41	444.601,97
Raiffeisenkasse Bozen	98.234,41	53.695,13
RLB "Festgeldanlage" WKV	2.000.000,00	2.000.000,00
RLB "Festgeldanlage" WKV Pensionisten	300.000,00	200.000,00
RLB "Festgeldanlage" LTC	2.150.000,00	1.500.000,00
<i>Aktive Rechnungsabg.</i>	14.981,43	19.118,25
<b><i>Summe Aktiva</i></b>	<b>4.824.132,03</b>	<b>4.547.746,75</b>
<b>Totale</b>	<b>4.824.132,03</b>	<b>4.547.746,75</b>

<b>Passiva</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
<i>Rücklagen/Eigenkapital</i>	4.282.159,65	3.978.614,29
Rücklagen WKV	2.430.532,10	2.408.335,13
Rücklagen LTC	1.836.627,55	1.555.279,16
Sonderfonds	15.000,00	15.000,00
<i>Verbindlichk. Lieferanten</i>	53.546,38	50.047,02
<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	266.148,12	210.572,36
Versicherungen	9.085,12	4.925,36
Beiträge Mitglieder	63,00	2.822,00
Schadensvergütungen WKV	245.000,00	190.000,00
Schadensvergütungen LTC	12.000,00	12.825,00
<i>Pass. Rechnungsabg.</i>	3.840,88	4.967,72
<b><i>Summe Passiva</i></b>	<b>4.605.695,03</b>	<b>4.244.201,39</b>
<b><i>Bilanzgewinn</i></b>	<b>218.437,00</b>	<b>303.545,36</b>
<b>Totale</b>	<b>4.824.132,03</b>	<b>4.547.746,75</b>

### **Gewinn- und Verlustrechnung 2018**

<b>Kosten</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
<i>Schadensvergütungen WKV</i>	1.558.691,30	1.460.386,42
<i>Schadensvergütungen LTC</i>	12.000,00	12.825,00
<i>Vergütungen u. Spesenvergütungen</i>	546,53	2.954,68
<i>Verwaltungskosten</i>	367.829,79	354.127,35
Lizengebühren/Software	12,08	11,98
Kosten Buchhaltung/Lohnbuchhaltung	5.783,54	5.463,89
Kosten Schadensbearbeitung u. Verwaltung	164.082,87	158.620,74
Versicherungsprämien	189.005,50	182.198,74
Stempelmarken u. -gebühren	8.945,80	7.832,00
<i>Betriebsaufwendungen</i>	13.841,54	6.217,06
<i>Sonstige Aufwendungen</i>	7.864,46	19.828,61
Sonstige nicht absetzb. Steuern u. Gebühren	6.175,06	7.543,51
Vertriebskosten	675,70	11.571,40
Verbandsbeiträge (RVS u. Mutual.doc), Spenden	1.013,70	713,70
<i>Kapitalaufwendungen</i>	3.684,41	3.440,38
Bankspesen/Zinsen	3.684,41	3.440,38
<b>Summe Kosten</b>	<b>1.964.458,03</b>	<b>1.859.779,50</b>
<b>Aktiver Überschuss</b>	<b>218.437,00</b>	<b>303.545,36</b>
<b>Summenausgleich</b>	<b>2.182.895,03</b>	<b>2.163.324,86</b>

<b>Erlöse</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
<i>Beiträge Arbeitgeber</i>	1.526.588,00	1.503.516,00
<i>Beiträge Pensionisten</i>	112.860,00	94.520,00
<i>Mitgliedsbeiträge</i>	176.692,00	172.983,00
<i>Beiträge LTC</i>	306.863,56	306.708,74
Arbeitgeber	179.149,58	178.802,14
Mitglieder	59.361,98	59.406,60
Pensionisten u. Ehepartner	68.352,00	68.500,00
<i>Kassaüberschüsse Raikas</i>	36.141,28	56.583,62
<i>Finanzerträge</i>	23.750,19	29.013,50
Zinsen Wertpapiere	0,00	0,00
Zinsen Bankeinlagen	23.750,19	29.013,50
<b>Summe Erlöse</b>	<b>2.182.895,03</b>	<b>2.163.324,86</b>

## **Schadensverlauf vom 01.01.2018 bis 31.12.2018**

**Betreffend Jahr 2018** (Auszahlung im Jahr 2018)

<b>Bezahlte Schadensfälle</b>	<b>Anzahl Schadensfälle</b>	<b>Betrag von</b>	<b>Betrag bis</b>
<b>877.233,54 €</b>	<b>3.733</b>	0,00 €	570,00 €
<b>187.352,11 €</b>	<b>230</b>	570,00 €	1.550,00 €
<b>37.383,76 €</b>	<b>19</b>	1.550,00 €	2.500,00 €
<b>176.892,33 €</b>	<b>47</b>	2.500,00 €	5.200,00 €
<b>1.278.861,74 €</b>	<b>4.029</b>		

**Betreffend Jahr 2018** (Auszahlung im Jahr 2019)

<b>Bezahlte Schadensfälle</b>	<b>Anzahl Schadensfälle</b>	<b>Betrag von</b>	<b>Betrag bis</b>
<b>110.947,58 €</b>	<b>456</b>	0,00 €	570,00 €
<b>58.884,57 €</b>	<b>69</b>	570,00 €	1.550,00 €
<b>17.187,71 €</b>	<b>9</b>	1.550,00 €	2.500,00 €
<b>53.530,76 €</b>	<b>14</b>	2.500,00 €	5.200,00 €
<b>240.550,62 €</b>	<b>548</b>		



## Schadensfälle über 4.000,00 € - Zusatzversicherung Jahr 2018

1	REHA-Behandlung	1.920,00 €
2	Herz OP	7.858,36 €
3	Kreuzband OP	3.526,90 €
4	Tumor	19.408,98 €
5	Schulter OP	983,28 €
6	Kreuzband OP	5.187,53 €
7	Herz OP	715,00 €
8	Sprunggelenk	1.234,21 €
9	Sprunggelenk	4.502,52 €
10	Lungenödem	27.478,39 €
11	Knie OP	3.652,96 €
12	Clavicula OP	69,60 €
13	Meniskus	43,20 €
14	Sprunggelenk	3.115,70 €
15	Schulter OP	3.156,61 €
16	Hüftprothese	7.334,16 €
17	Blasendivertikel OP	336,00 €
18	Knie OP	2.373,72 €
19	Hand OP	1.445,60 €
20	Diskusprolaps	12.311,54 €
21	Kreuzband OP	6.930,02 €
22	Kletterunf.	5.749,99 €
23	Schulter OP	2.141,86 €
24	Kletterunf.	18.311,61 €
25	Diskushernie	1.182,48 €
26	Knie OP	3.917,46 €
27	Diskushernie	2.080,00 €
28	Knie OP	464,00 €
29	Rücken OP	112,32 €
30	Kletterunf.	11.767,18 €
31	Knie OP	354,32 €
32	Leistenhernie	9.865,86 €
33	Diskushernie	2.875,20 €
34	Kletterunf.	2.657,00 €
35	Schienbeinkopffraktur	2.366,90 €
36	Herz OP	20.000,00 €
37	Kreuzband OP	2.505,20 €
38	Hand OP	890,62 €
39	Kletterunf.	5.308,00 €
40	Kreuzband OP	1.101,60 €
41	Kletterunf.	12.230,94 €
42	Knie OP	4.252,00 €
43	Handgelenkfraktur	2.696,80 €
44	Arthrose	4.190,40 €
45	Leistenhernie	403,20 €
46	TEP Knie	7.497,20 €
47	Kletterunf.	2.707,00 €
48	Herz OP	18.895,00 €
49	Oberschenkel OP	167,98 €
50	Nabelhernie OP	1.917,50 €
51	Schilddrüsenkarzinom	17.521,35 €
52	Schulter OP	2.013,34 €
53	Handgelenkfraktur	5.473,77 €
54	Diskushernie	1.923,20 €
55	TEP Knie	688,00 €
56	TEP Knie	459,20 €
57	Kreuzband OP	3.546,40 €
58	Meniskus	3.879,84 €
59	Schulter OP	613,90 €
60	Humerusfraktur	484,80 €
61	Hüftprothese	5.201,60 €
	<b>Gesamtbetrag</b>	<b>303.999,30 €</b>

## Schadensverlauf vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

### Auszahlung 2018

Nr.	LeistungBez	UnterbereichBez	Anzahl	Summe	Prozent
1	stationäre Behandlung	stationäre Leistungen	285	205.595,94	16,08
2	Honorare des Chirurgen, Anästhesisten, sonstiger	stationäre Leistungen	1	1.397,06	0,11
3	Übernachtung und Verpflegung Begleitperson	stationäre Leistungen	8	615,90	0,05
4	stationäre Behandlung Sonderklasse	stationäre Leistungen	0	0,00	0,00
5	ambulante Arztvisiten in öffentlichen Strukturen	ambulante Leistungen	494	18.362,09	1,44
6	sonstige ambulante Arztvisiten	ambulante Leistungen	2.008	153.495,64	12,00
7	Analysen und Laboruntersuchungen	ambulante Leistungen	447	17.018,29	1,33
8	physiotherapeutische Behandlungen	ambulante Leistungen	646	84.921,87	6,64
9	fachärztliche Untersuchungen	ambulante Leistungen	1.134	101.602,57	7,94
10	psychotherapeutische Behandlungen	ambulante Leistungen	144	23.614,77	1,85
11	Kieferoperation	ambulante Leistungen	141	54.303,50	4,25
12	Zahnspange	ambulante Leistungen	74	35.034,20	2,74
13	Hörgeräte	ambulante Leistungen	3	2.568,00	0,20
14	Röntgen Zähne (6.200,00 €)	ambulante Leistungen	13	1.818,80	0,14
15	Rettungskosten	Zusatzleistungen	4	367,50	0,03
16	Medikamente	Zusatzleistungen	103	4.818,85	0,38
17	orthopädische Schuheinlagen, Gipsverbände	Zusatzleistungen	28	3.021,06	0,24
18	homöopathische Mittel	Zusatzleistungen	15	1.774,65	0,14
19	Transport Begleitperson	Zusatzleistungen	0	0,00	0,00
20	Zahnbehandlungen	weitere ambulante	2.389	381.088,99	29,80
21	Sehhilfen	weitere ambulante	457	131.491,58	10,28
22	Hallux Valgus (1.550,00 €)	weitere ambulante	1	1.550,00	0,12
23	ambulant chirurgische Eingriffe	weitere ambulante	152	51.335,06	4,01
24	Behandlung bei Kinderwunsch (1.550,00 €)	weitere ambulante	10	2.314,70	0,18
25	Geburt	weitere ambulante	3	668,72	0,05
26	Analysen und Laboruntersuchungen	PRE/POST stationäre	0	0,00	0,00
27	ambulante Honorare des Chirurgen	PRE/POST stationäre	0	0,00	0,00
28	physiotherapeutische Behandlungen	PRE/POST stationäre	1	82,00	0,01
			<b>8.561</b>	<b>1.278.861,74</b>	<b>100,00</b>

### Auszahlung 2019

Nr.	LeistungBez	UnterbereichBez	Anzahl	Summe	Prozent
1	stationäre Behandlung	stationäre Leistungen	72	64.656,89	26,88
2	Honorare des Chirurgen, Anästhesisten, sonstiger	stationäre Leistungen	0	0,00	0,00
3	Übernachtung und Verpflegung Begleitperson	stationäre Leistungen	1	36,60	0,02
4	stationäre Behandlung Sonderklasse	stationäre Leistungen	0	0,00	0,00
5	ambulante Arztvisiten in öffentlichen Strukturen	ambulante Leistungen	112	3.659,20	1,52
6	sonstige ambulante Arztvisiten	ambulante Leistungen	307	25.659,19	10,67
7	Analysen und Laboruntersuchungen	ambulante Leistungen	96	3.798,06	1,58
8	physiotherapeutische Behandlungen	ambulante Leistungen	115	15.191,50	6,32
9	fachärztliche Untersuchungen	ambulante Leistungen	153	12.517,24	5,20
10	psychotherapeutische Behandlungen	ambulante Leistungen	48	6.590,84	2,74
11	Kieferoperation	ambulante Leistungen	27	11.150,00	4,64
12	Zahnspange	ambulante Leistungen	18	7.796,80	3,24
13	Hörgeräte	ambulante Leistungen	0	0,00	0,00
14	Röntgen Zähne (6.200,00 €)	ambulante Leistungen	1	78,53	0,03
15	Rettungskosten	Zusatzleistungen	1	200,00	0,08
16	Medikamente	Zusatzleistungen	40	1.495,52	0,62
17	orthopädische Schuheinlagen, Gipsverbände	Zusatzleistungen	6	757,00	0,31
18	homöopathische Mittel	Zusatzleistungen	0	0,00	0,00
19	Transport Begleitperson	Zusatzleistungen	0	0,00	0,00
20	Zahnbehandlungen	weitere ambulante	403	59.116,74	24,58
21	Sehhilfen	weitere ambulante	67	16.907,04	7,03
22	Hallux Valgus (1.550,00 €)	weitere ambulante	0	0,00	0,00
23	ambulant chirurgische Eingriffe	weitere ambulante	24	10.141,47	4,22
24	Behandlung bei Kinderwunsch (1.550,00 €)	weitere ambulante	1	798,00	0,33
25	Geburt	weitere ambulante	0	0,00	0,00
26	Analysen und Laboruntersuchungen	PRE/POST stationäre	0	0,00	0,00
27	ambulante Honorare des Chirurgen	PRE/POST stationäre	0	0,00	0,00
28	physiotherapeutische Behandlungen	PRE/POST stationäre	0	0,00	0,00
			<b>1.492</b>	<b>240.550,62</b>	<b>100,00</b>

## **Schadensverlauf - Pensionisten vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018**

### **Auszahlung 2018**

Nr.	Leistung	Unterbereiche	Anzahl	Summe	Prozent
1	stationäre Behandlung	stationäre Leistungen	16	20.950,00	58,03
2	Honorare des Chirurgen, Anästhesisten,	stationäre Leistungen	1	691,60	1,92
3	fachärztliche Untersuchungen	ambulante Leistungen	30	6.540,30	18,12
4	Kieferoperation	ambulante Leistungen	6	2.942,00	8,15
5	Röntgen Zähne (6.200,00 €)	ambulante Leistungen	1	25,00	0,07
6	ambulant chirurgische Eingriffe	weitere ambulante	11	4.352,10	12,06
7	Hallux Valgus (1.550,00 €)	weitere ambulante	1	600,00	1,66
8	ambulante Honorare des Chirurgen	PRE/POST stationäre	0	0,00	0,00
9	Analysen und Laboruntersuchungen	PRE/POST stationäre	0	0,00	0,00
10	physiotherapeutische Behandlungen	PRE/POST stationäre	0	0,00	0,00
			<b>66</b>	<b>36.101,00</b>	<b>100,00</b>

### **Auszahlung 2019**

Nr.	Leistung	Unterbereiche	Anzahl	Summe	Prozent
1	stationäre Behandlung	stationäre Leistungen	8	1.147,55	24,24
2	Honorare des Chirurgen, Anästhesisten,	stationäre Leistungen	0	0,00	0,00
3	fachärztliche Untersuchungen	ambulante Leistungen	8	655,18	13,84
4	Kieferoperation	ambulante Leistungen	6	2.600,00	54,91
5	Röntgen Zähne (6.200,00 €)	ambulante Leistungen	0	0,00	0,00
6	psychotherapeutische Behandlungen	ambulante Leistungen	3	332,00	7,01
7	ambulant chirurgische Eingriffe	weitere ambulante	0	0,00	0,00
8	Hallux Valgus (1.550,00 €)	weitere ambulante	0	0,00	0,00
9	ambulante Honorare des Chirurgen	PRE/POST stationäre	0	0,00	0,00
10	Analysen und Laboruntersuchungen	PRE/POST stationäre	0	0,00	0,00
11	physiotherapeutische Behandlungen	PRE/POST stationäre	0	0,00	0,00
			<b>25</b>	<b>4.734,73</b>	<b>100,00</b>

# Alter der Mitarbeiter in der RGO

Vergleich Jahre 2014 - 2018

